

Gemeindebote

Evangelisch-lutherische Kirche im Fürstentum Liechtenstein

sowie im St. Galler Rheintal und in Graubünden

März 2016 bis Mai 2016



Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.

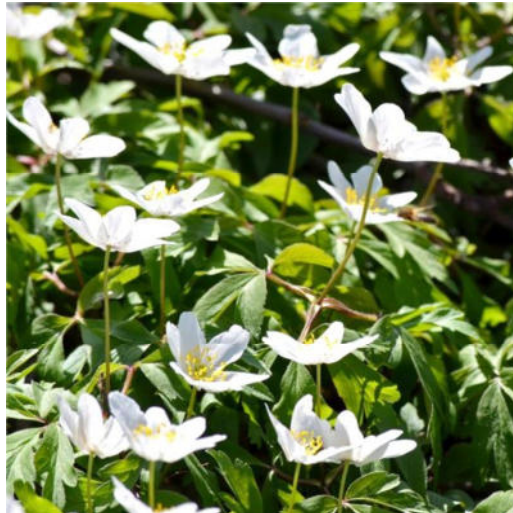
Psalms 98,1

**Liebe Gemeindeglieder,
liebe Familien, liebe Freunde unserer Gemeinde!**

Ostern – Es geht um Tod und Leben

Was fällt Ihnen zum Thema „Ostern“ ein?

Ostereier suchen, Osterhase, Fest, Osterferien, Oster-spaziergang, Frühling und Natur wachen auf.... Ach ja, da war doch noch etwas anderes – die Sache mit Jesus. **Genau darum geht's!** Zu Weihnachten feiern wir die Geburt von Jesus. Das wissen die meisten noch. Aber was feiern wir zu Ostern? Da kommen einige schon ins Grübeln. Und vor allem: Wer ist wirklich überzeugt von dem



Satz, der an jedem Sonntag im Gottesdienst im Glaubensbekenntnis gesprochen wird: „Ich glaube an die Auferstehung der Toten und das ewige Leben“?

Die Theologin Dorothee Sölle hat einmal gesagt: „Zu sagen, dass Jesus auferstanden ist, hat nur Sinn, wenn ich weiss und glaube, dass auch **ich** auferstehen werde.“

Du wirst dann ein Problem mit dem wahren christlichen Osterfest haben, wenn du keine wirklich persönliche Beziehung zum Thema „Auferstehung“ entwickelst, wenn Ostern für Dich halt nur ein Fest ist, ein paar Feiertage, sonst nichts weiter. Aber zu Ostern, da geht es eigentlich um Tod und Leben. Ostern kann ein Neuanfang sein – heraus aus der Trostlosigkeit, aus der Angst, aus der Schuld. Ostern ist Aufbruch zu einem neuen Leben.

Das unterscheidet Ostern von einem Osterspaziergang: Spaziergänge ändern nichts. Sie enden in der Regel genau da, wo sie anfangen. Ostern hingegen führt dich zu einem neuen, hoffnungsvollen Lebensziel.

Der Gesangbuchliederdichter Paul Gerhardt musste die schlimme Zeit des dreissigjährigen Krieges durchmachen. Sein Leben bestand fast nur aus grossen Schicksalsschlägen. Als sein Vater starb, war er 12 Jahre. Seine Mutter starb, als er 14 war. Vier von seinen fünf Kindern starben schon im zartesten Jugendalter. Paul Gerhardt kannte also Trauer, Leid und Tod sehr gut. Aber weil er um die Hoffnung der Auferstehung wusste und daran glaubte, konnte er so fröhliche Lieder dichten wie: „Geh aus mein Herz und suche Freud“ und „Lobe den Herren...“

Ich wünsche Ihnen allen, liebe Glieder unserer Kirchengemeinde, schöne und erholsame Osterfeiertage. Vor allem aber wünsche ich Ihnen, dass Sie den Glauben daran nicht verlieren mögen, dass unser Gott in **jeder** Situation - sogar noch im Tod - eine grosse Hoffnung für uns bereithält: die Hoffnung auf das ewige Leben bei ihm. Und darum geht es zu Ostern. Wie hat Dietrich Bonhoeffer gesagt? „**Wer Ostern verstanden hat, muss nie verzweifeln!**“

Ihr Pfarrer Helmut Sobko

Die 100-Tage-Frist ist vorbei....“

so begrüßte mich ein Mitglied unseres Kirchenvorstands zu Beginn unserer letzten Sitzung. Diese „100-Tage-Frist“ wird üblicherweise jedem „Neuen“ zugestanden, um sich in seine neue Tätigkeit einzuarbeiten.

Ja, ich habe mich inzwischen eingelebt in Liechtenstein. Die neue Wohnung „Im Gütli 9“ ist fertig eingerichtet. Bei Spaziergängen mit meiner Frau konnte ich die nähere Umgebung erkunden. Ich habe schon eine ganze Reihe von freundlichen Menschen kennengelernt. Und ich hoffe, dass mein Eindruck richtig ist, dass meine Predigten und meine Art bei den Gemeindegliedern, mit denen ich es bisher zu tun hatte, ankommen.

Neben den Gottesdiensten und dem Aufarbeiten des Pfarrarchivs, das nach der Kündigung des Pfarrhauses erst einmal ungeordnet in Nebenräume der Kirche eingelagert werden musste, werde ich in der nächsten Zeit vor allem viele Besuche bei Gemeindegliedern machen. Wundern Sie sich darum nicht, wenn Sie irgendwann einen Anruf von mir bekommen und ich Sie frage, ob ich Sie besuchen darf. Nur so kann ich unsere Gemeinde kennenlernen und erspüren, was für neue Arbeitsfelder vielleicht möglich sind.

Zu Ostern möchte ich alle Gemeindeglieder, aber ganz besonders auch alle Familien mit Kindern, heute schon herzlich einladen. Der Gottesdienst um 10:00 Uhr in unserer Johanneskirche wird so gestaltet sein, dass auch die Kinder sich angesprochen fühlen. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein fröhliches Ostereiersuchen für alle und ein ausgiebiges Osterfrühstück, zu dem gern auch etwas mitgebracht werden kann (Salate, Obst, Kuchen u.ä.). Am Donnerstag, 16.Juni werde ich in einer Abendveranstaltung in unserer Kirche von meinen Erfahrungen und Erlebnissen als Pfarrer in der ehemaligen DDR berichten. Und am Sonntag, 26.

Juni feiern wir wieder den Johannistag (wenn es klappt mit Thüringer Bratwürsten).

Meine 60%-Anstellung hat natürlich zur Folge, dass ich nicht immer in Vaduz anwesend bin. Aber wenn es dringend nötig ist, komme ich auch ausserhalb meiner geplanten Arbeitstage sofort nach Vaduz.

Wenn ich in Vaduz anwesend bin, erreichen Sie mich in meiner Wohnung „Im Gütli 9“ telefonisch unter der bisherigen Pfarramtsnummer (00423) 232 2515.

Wenn ich mich in Deutschland aufhalte, erreichen Sie mich telefonisch unter meiner Handy-Nummer 0049 151 72504519. Da fallen aber Auslandsgebühren an. Darum bitte ich Sie, mir dann nur kurz ihre Telefonnummer anzusagen. Ich rufe Sie dann sofort zurück, so dass die Kosten für Sie nur gering sind. Ab April wird es dann eine bessere Möglichkeit geben, mich in Deutschland zu erreichen.

Und ansonsten können Sie natürlich jederzeit über eMail Kontakt mit mir aufnehmen: E-Mail-Adresse: sobko@t-online.de

Nun freue ich mich, Sie persönlich kennenzulernen. Sehr gern natürlich in einem der nächsten Gottesdienste zu dem ich Sie herzlich einlade.

Bis dahin verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Helmut Sobko

Wasser für Ecuadors Andenhochland Bewässerungsprojekt "Pumachaca Tixan"

Bisher sind die Bauarbeiten gut vorangegangen. Ein grosser Teil der insgesamt 13,5 km langen Strecke konnte bereits mit Rohren für die Wasserzuleitung versehen werden. Dies war eine anspruchsvolle und aufwendige (Hand)-Arbeit, denn teilweise mussten dafür die Eisenbahnlinie überquert und Brücken in unwegsames Gelände gebaut werden.



In den Anden auf 3.100 m Höhe

Das Dorf Pumachaca liegt auf einer Höhe von 3.100 m ü.M.

Es ist eine karge Landschaft mit wenig Baumbestand und sehr abschüssigem Gelände. Die Bevölkerung besteht vorwiegend aus Indigenas, den Ureinwohnern Ecuadors. Sie bauen an den Hängen

verschiedene Getreidesorten und Gemüse an, jeweils eine Ernte im Jahr nach der Regenzeit. Durch das geplante Bewässerungssystem könnte das ganze Jahr hindurch angebaut, die Vielfalt an Gemüsesorten gesteigert und auch die Viehhaltung ausgeweitet werden.

Die Dorfgemeinschaft greift zur Selbsthilfe

Das Projekt entstand durch die Initiative der Dorfgemeinschaft und kann als reines Selbsthilfeprojekt bezeichnet werden. Thomas Hitz Gappisch begleitet und berät den Vorstand des Projekts und übernimmt die technische Leitung. Bewässert werden soll eine Fläche von 80 ha Land durch Sprinkleranlagen. Neben den Arbeitsleistungen übernimmt die Bevölkerung die Hälfte der anfallenden Materialkosten.

Wenn auch Sie zum Erfolg des Projektes einen Beitrag leisten möchten, so ist das über das Fastenopfer Liechtenstein WIR TEILEN möglich. (Mit dem Hinweis "für Ecuador")

Spendenkonto

Liechtensteiner Landesbank Vaduz,
Konto: 218.075.56/ Clearing Nr: 8800
IBAN: LI 80 0880 0000 0218 0756 6

Liebe Gemeindeglieder,

wir laden Sie herzlich ein zur diesjährigen

Ordentlichen Gemeindeversammlung am Sonntag, 10. April 2016

Wir beginnen mit dem Gottesdienst um 10:00 Uhr
und gehen anschliessend zur Gemeindeversammlung über.

Die Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler,
Feststellung Stimmberechtigte,
Bekanntgabe Protokollführer/in
3. Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung
vom 15.03.2015
4. Jahresberichte von Pfarramt und Kirchenvorstand
5. Kassenbericht 2015,
Revisorenbericht und Entlastung
6. Budget 2016
7. Wahl und Bestätigung der Revisorinnen/Revisoren
8. Vorschläge, Anregungen und Anträge aus der Gemeinde
9. Verschiedenes
10. Abschluss der Versammlung

(Anträge auf Erweiterung der Traktandenliste sind spätestens 14 Tage vor dem Versammlungstermin dem Kirchenvorstand schriftlich einzureichen)

Jahresberichte und Bilanz 2015 liegen im Gemeindesaal auf.
Stimmberechtigt sind Gemeindeglieder ab 16 Jahren.
Nach der Gemeindeversammlung sind Sie herzlich zum Mittagessen
in den Gemeindesaal eingeladen.

Wir freuen uns, wenn Sie die Möglichkeit wahrnehmen, unsere
Gemeinschaft zu pflegen.

Im Namen des Kirchenvorstandes

Dr. Markus Meidert
Präsident des KV

Termine

Seniorenachmittag

Die Senioren unserer Gemeinde sind herzlich eingeladen zu einem
Seniorenachmittag, den Pfarrer Jung und Pfarrer Sobko gemeinsam
gestalten.

Dieser gemeinsame Seniorenachmittag findet am

Montag, den 14. März um 14.30 Uhr

im Gemeindesaal der Ebenholzgemeinde statt
(Fürst-Franz-Josef-Str. 11).

Weitere gemeinsame Seniorenachmittage sind geplant.

Ostersonntag 27.03. Brunch nach dem Gottesdienst

Nach dem Familiengottesdienst am Ostersonntag findet ein
Osterbrunch im Gemeindesaal statt.

Wir würden uns freuen, wenn für diesen Brunch etwas mitgebracht
werden könnte.

Aus dem Kirchenvorstand

In der Vergangenheit hat es sich als schwierig erwiesen Termine und
gemeinsame Veranstaltungen zwischen unserer Johanneskirche und
der Ebenholzkirche zu koordinieren.

Termine müssen meistens langfristig geplant und dann in den
Gemeindebriefen veröffentlicht werden.

Es ist leider mehrmals vorgekommen, dass Veranstaltungen, von denen
wir sicher sind, dass sie für Gemeindeglieder beider Gemeinden
interessant gewesen wären, auf den selben Termin gefallen sind und
parallel stattgefunden haben. Das ist schade.

Die unterschiedlichen Erscheinungstermine unseres Gemeindeboten
und des Forums der Ebenholzkirche haben die Koordination erschwert.
Wir haben diese Tatsache im Kirchenvorstand diskutiert und sind zur
Meinung gekommen, dass eine Synchronisation der Erscheinungs-
termine der Gemeindeblätter in Zukunft sinnvoll ist.

Wir werden dann auch die Erscheinungshäufigkeit unseres Gemeinde-
boten auf dreimal jährlich reduzieren müssen, um ein gleichzeitiges
Erscheinen mit dem Forum zu ermöglichen.

Im Sinne eines Miteinanders der evangelischen Kirchen scheint uns
dies eine gute Lösung zu sein.

Markus Meidert

Gottesdienste

Die Gottesdienste beginnen, wenn nicht anders angegeben,
um 10:00 Uhr in der Johanneskirche, Schaanerstr. 22, Vaduz.
Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen zum
Kirchenkaffee im Gemeindesaal hinter der Kirche.

März 2016

- 06.03. Sonntag
10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit der Ev. Kirche
Ort: Kirche im Ebenholz (Pfarrer Dr. Jung)
- 13.03. Sonntag
Gottesdienst (Pfarrer Sobko)
- 20.03. Sonntag
Gottesdienst (Pfarrer Sobko)
- 25.03. **Karfreitag 10:00 Uhr**
Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls
(Pfarrer Sobko)
- 27.03. **Ostersonntag**
Familiengottesdienst mit anschliessendem Osterbrunch
(Pfarrer Sobko)

April 2016

- 03.04. Sonntag
10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit der Ev. Kirche
Ort: Kirche im Ebenholz (Pfarrer Dr. Jung)
- 10.04. Sonntag
Gottesdienst (Pfarrer Sobko)
anschliessend **Gemeindeversammlung**
- 17.04. Sonntag
Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls
(Pfarrer Sobko)
- 24.04. **Samstag 19:00 Uhr**
Abendgottesdienst (Pfarrer Sobko)

Mai 2016

- 01.05. Sonntag
10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit der Ev. Kirche
Ort: Kirche im Ebenholz (Pfarrer Dr. Jung)
- 05.05. **Donnerstag (Himmelfahrt)**
10:00 Uhr Gottesdienst
An diesem Gottesdienst nehmen auch die Gemeindeglieder der
Ebenholzgemeinde teil
Ort: Johanneskirche (Pfarrer Sobko)
- 08.05. Sonntag
10:00 Uhr Gottesdienst
An diesem Gottesdienst nehmen auch die Gemeindeglieder der
Ebenholzgemeinde teil
Ort: Johanneskirche (Pfarrer Sobko)
- 15.05. Sonntag (**Pfingstsonntag**)
Gottesdienst (Pfarrer Sobko)
- 22.05. Sonntag
Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls
(Pfarrer Sobko)
- 28.05. **Samstag 19:00 Uhr**
Abendgottesdienst (Pfarrer Dr. Jung)

Der nächste Gemeindebote erscheint im Juni 2016

Adressen:

Kirche: Johanneskirche, Schaanerstr. 22, 9490 Vaduz

Internet: www.luth-kirche.li

eMail: sobko@t-online.de (Pfarrer Sobko direkt)
oder
luth-kirche@adon.li (Kirche)

Pfarramt: Pfarrer Helmut Sobko
Im Gütli 9, 9490 Vaduz
Tel. (00423) 232 2515
Fax (00423) 232 8161
Handy (0049) 151 72504519

Präsident: Dr. Markus Meidert
Brata 10, 9493 Mauren,
Tel. 373 3582

Konten: Postcheck: 70-6189-3

Liechtensteinische Landesbank AG, Vaduz:

Konto-Nr. 201.477.07

IBAN: LI 630880 0000 0201 47707

BIC: LILAUXX

Bitte Verwendungszweck angeben